

# Inhalt

<b>Prolog: Erinnernte Geschichte und Geschichtsbewusstsein</b> .....	9
<b>„Alles Erinnern geht an den Anfang, der das Ende enthält“</b>	
Ein Gespräch mit Dieter Lattmann 1999 .....	17
<b>Erinnern an die Anfänge, um die Gegenwart zu verstehen</b>	
1933 und der Aufmarsch einer politischen Glaubensbewegung .....	49
Auf dem Weg zur Macht .....	49
An der Macht .....	53
„Ein Reich, ein Volk, ein Gott!“ und der „Tag von Potsdam“ .....	60
„Mit den Nationalsozialisten hatte ich niemals etwas gemein ...“ .....	76
Die Deutschen Christen: <i>Heil Dir, mein Brandenburger Land!</i> ..	87
Deutsche Geschichtsvergessenheit 75 Jahre nach 1945 oder: das Hickhack um den Wiederaufbau der Potsdamer Garnisonkirche .....	92
<b>Verborgene Erinnerung, verspätete Forschung, verpasste Aufklärung</b> .....	99
„Ich bin am 10. Mai 1945 als Gefangener der Russen in Auschwitz eingeliefert worden“ .....	107
Die Erinnerung mit der Zigarette .....	114
Der Fall des Kurt A. Körber und die Chaussee-Straße .....	116
„Albert! Der Herr ... möchte dich sprechen ...“ .....	122
<b>„Das Wissen schweigt, der Glaube ist verronnen“</b>	
Die Erzählung einer Frau vom Jahrgang 1924 .....	130
„Stolz weht die Flagge schwarzweißrot ...“ .....	132
Schlüsselerlebnisse im Teenager-Alter .....	137
Wissen und Glauben .....	141
Lagerleben und Jungmädelerziehung .....	145
„Das Wissen schweigt, der Glaube ist verronnen“ .....	150
Nachklang .....	154

<b>„Ich habe auch immer wieder weggesehen“</b>	
Erinnerungen und Bekenntnisse eines Pfarrers, Jahrgang 1908 .....	161
„So bin ich mitschuldig geworden ...“ .....	164
Ein Augenzeuge, der „Kommissarbefehl“ und die Mörder vor Ort .....	194
Das Phänomen der selektiven Erinnerung .....	200
Ermittlungsprotokolle, Gerichtsakten und die Verurteilung von Kriegsverbrechen .....	207
SS-Obersturmbannführer <i>Erich Ehrlinger</i> .....	207
SS-Hauptsturmführer <i>Hans Kraus</i> .....	214
<b>Erinnerungen des Jakov Israelit, der unversehrt blieb in der Stadt Rēzekne in der Zeit von 1941–1944 .....</b>	
	225
<b>Der Historiker als Therapeut</b>	
Im Gespräch mit einem SS-Wachmann des KZs Sachsenhausen ...	233
Ein Schuldeingeständnis auf halbem Weg .....	253
<b>„Sag mir wo die Gräber sind ...“ – Zur Erinnerung an Ida Frank-Jauffron .....</b>	
	257
<b>Epilog: Das deutsch-deutsche Gewissen .....</b>	
	273
Das Vergessenkönnen und das ‚Seinsgeschick‘ .....	273
Das gespaltene Gedächtnis oder: Mein erster Aufenthalt in der DDR .....	276
<b>Anhang .....</b>	
	293
Dokumente .....	294
Quellen .....	319
Literatur .....	320
Dank .....	325